

**Bohemian Rhapsody**

„We Are the Champions“, „We Will Rock You“ oder „Bohemian Rhapsody“ - wer kennt jemanden, der keinen Song von „Queen“ kennt? Nach zehn Jahren Vorarbeit haben Bryan Singer und Dexter Fletcher nun der epigonalen Band und vor allem ihrem schillernden, charismatischen Frontman Freddy Mercury endlich ein würdiges Denkmal gesetzt. Soeben konnte der Film gleich zwei Golden Globe Awards abstauben. Sowohl als "Bestes Drama" als auch in der Sparte "Bester Schauspieler" für Freddie-Mercury-Darsteller Rami Malek. Fünf Oscar-Nominierungen gab's obendrauf: Ab ins Kino!

Drama/Musikfilm USA, 135 Min. FSK 6. Von Dexter Fletcher und Bryan Singer. Mit Rami Malek, Gwilym Lee, Ben Hardy, Lucy Boynton u.a.

**Yuli**

Carlos Acosta ist heute eine kubanische Tanzlegende. Der erste schwarze Romeo in Prokofjews berühmten Ballett wurde aber fast gegen seinen Willen zum internationalen Star. Als kleiner Junge imitiert er auf den Straßen Havannas perfekt Michael Jackson. Lust auf Ballett hat er aber keine. Doch sein Vater, der als Sohn einer Sklavin auf den kubanischen Zuckerrohrfeldern aufwuchs, erkennt das außergewöhnliche Talent seines Sohnes, und zwingt ihn mit brachialen Methoden zum Erfolg. Wie Carlos Acosta über die Grenzen Kubas hinaus zur Tanzlegende wurde und welchen Preis er dafür zahlte, zeigt Regisseurin Icíar Bollaín berührender und leidenschaftlicher Film, der auch Zuschauer fesseln wird, die keine Affinität zum Tanz mitbringen.

Drama/Biopic, 110 Min. FSK6. Von Icíar Bollaín. Mit Carlos Acosta, Santiago Alfonso, Keyvin Martinez ua.

**Der Junge muss an die frische Luft**

Eine keineswegs unbeschwerte Kindheit im Ruhrpott der 70er Jahre: Oscarpreisträgerin Caroline Link hat sich der autobiografischen Erinnerungen des Entertainers Hape Kerkeling angenommen und trifft in ihrem ans Herz gehenden Film perfekt den richtigen Ton zwischen Humor, Trauer und Optimismus.

Drama/Biografie, 100 Min. FSK6. Von Caroline Link. Mit Julius Weckauf, Katharina Hintzen, Diana Amft ua

**Astrid**

Kein anderer Name ist so untrennbar mit faszinierenden Kinderbüchern verbunden wie der von Astrid Lindgren. Von ihren schwierigen Anfängen als ledige junge Mutter im Schweden der 20er Jahre wissen jedoch nicht viele ihrer Fans. Regisseurin Pernille Fischer Christensen erzählt nicht von der berühmten Frau Lindgren, sondern von dem unbekanntem Mädchen Astrid, das den Mut findet, die Anfeindungen ihres Umfeldes zu überwinden um ein freies, selbstbestimmtes Leben als moderne Frau zu führen.

Drama/Biografie, 123 Min., FSK 6. Von Pernille Fischer Christensen. Mit Alba August, Tryne Dyrholm u.a.

**Das letzte Mahl**

Berlin, 30. Januar 1933.

Während die gutbürgerliche, jüdische Familie Glickstein beim gemeinsamen Abendessen sitzt, greift Adolf Hitler nach der Macht. Bald drehen sich die Gespräche der Familienmitglieder nur noch um die politische Situation. Dabei tun sich in der Bewertung der Situation innerhalb der Familie überraschende Gräben auf. Tochter Leah verkündet ihren entsetzten Eltern, dass sie angesichts der Ereignisse nach Palästina gehen wird. Der Sohn erklärt, dass er ein Bewunderer der nationalsozialistischen Bewegung sei und nach dem Essen mit seinen Freunden zum Fackelzug geht, um der neuen Zeit zu huldigen. Allen gemeinsam ist, dass sie nicht absehen können, dass die Welt am nächsten Morgen eine andere sein wird. Niemand ahnt das Grauen, das mit diesem Tag seinen Anfang nimmt. Regisseur Florian Frerichs setzt seinen Film bewusst in den Kontext der Gegenwart. Denn: "Historische Einschnitte werden ja nicht immer erkannt, wenn man selbst daran teilnimmt."

Drama, 83 Min. FSK6. Von Florian Frerichs. Mit Sharon Brauner, Michael Degen, Bruno Eyron ua.

Do. 14.02. - Mi. 20.02.2019	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEU! Die Frau des Nobelpreisträgers	18:15	18:15	14:00	11:30	18:15	18:15	18:15
Yuli	20:15	20:15	18:00	18:00	20:15	20:15	20:15
Bohemian Rhapsody			20:15				
Der Junge muss an die frische Luft	16:15	16:15	16:00	16:00	13:45	13:45	13:45
Astrid	13:45	13:45	11:30	13:30	15:45	15:45	15:45
Das letzte Mahl				20:15			

Do. 21.02. - Mi. 27.02.2019	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
Die Frau des Nobelpreisträgers	18:15	18:15	18:15	18:15	20:15	20:15	20:15
Yuli	20:15	20:15	20:15	13:45	18:00	18:00	18:00
Bohemian Rhapsody				20:15			
Der Junge muss an die frische Luft	13:45	13:45	13:45	16:00	16:00	16:00	16:00
Astrid	15:45	15:45	15:45	11:15	13:30	13:30	13:30

**Filmtipp: Die Frau des Nobelpreisträgers**

"Hinter jedem erfolgreichen Mann steht eine starke Frau".... sagt sich so leicht. Ob diese da wirklich stehen möchte, wird nie gefragt, aber immer erwartet. Hier kommt der Film dazu:

Joan und Joe Castleman sind seit 40 Jahren verheiratet. Joe gefällt sich als bedeutender Schriftsteller. Er genießt in vollen Zügen die Aufmerksamkeit, die ihm zu Teil wird, Affären inklusive. Sie stand immer in seinem Schatten, dabei hatte sie als junge Frau auch literarische Ambitionen, überließ aber ihrem Mann den Platz im Rampenlicht und kümmerte sich um die Familie. Mit viel Charme, einem scharfen Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie ist sie die perfekte Unterstützung im Hintergrund. Als Joe mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden soll, reisen sie gemeinsam nach Schweden. Zwischen hochoffiziellen Empfängen, Ehrfurchtsgebaren und Damenprogramm werden die Risse der Ehe sichtbar und eine unruhige Unzufriedenheit beginnt durch Joans stoische Fassade zu brechen. Ein präzise beobachtetes und packendes Porträt einer Ehe, das von der nuancierten Performance seiner Hauptdarsteller getragen wird - allen voran Glen Close. Die 71-Jährige wurde für ihre Rolle soeben mit dem Screen Actors Guild Award geehrt, bereits einen Golden Globe erhalten und untermauert nun ihren Favoritenstatus für die Oscars.

Drama, 101 Min. FSK 6. Von Björn Runge. Mit Glenn Close, Jonathan Pryce, Christian Slater u.a.